

Bernstorff erhält umfangreiche Post!

Leutnant Strapohl beschwert sich über das verräterische Vorgehen amerikanischer Fischer.

Washington, D. C., 3. Nov. — Der deutsche Botschafter Graf v. Bernstorff verbrachte seit seiner abgegangenen Zeit am Spätnachmittag und Abend mit dem Sortieren und Durchsehen der 800 Pfund schweren Botschafterpost, die ihm von dem Botschafter Dr. Ahrens von London überbracht wurden. Die Post bestand aus Briefen, Telegrammen und Dokumenten, die in 100 Paketen gefüllt. Heute hat er die Post für die nächsten Tage sortiert.

Die Botschafter v. Bernstorff beantragt, es noch nicht entschieden, die Deutschland Postfächer von Afrika nach Deutschland mitnehmen wird; er muß sich zuerst vergewissern, ob Kapitän König dazu berechtigt ist, ferner muß er sich auch mit dem Herr. Staaten Generalpostmeister diesbezüglich in Verbindung setzen. Wie Strapohl sagte, hat die Deutschland diesbezügliche Postfächer mit herübergebracht, und glücklich war das Schiff nicht mit Zeitungen vollgeladet.

Der Stab der Botschaft war heute mit der Entzifferung wichtiger Dokumente, die in Geheimchrift geschrieben waren, beschäftigt.

Mit der offiziellen Post kamen auch Briefe für die Dienerschaft der deutschen Botschaft, die Monate lang von den Ährigen ohne Nachricht ist.

Leutnant Strapohl hatte heute mit dem Botschafter eine lange Unterredung. Er teilte demselben mit, wie amerikanische Fischer innerhalb der Dreimeilengrenze verjagt hatten, das Schiff „Deutschland“ bei dessen erster Heimfahrt in deren Netze zu verwickeln und feindlichen Schiffen Nachricht von der „Deutschland“ zu geben. Möglicherweise wird Herr Bernstorff diesbezüglich bei der Bundesregierung vorstellig werden.

New York, 3. Nov. — Die Deutschland hat auch Postfächer für die Uni-

versität von Omaha stimmt für A. C. Farte, County-Kommissär.

Robert C. Strehlow für Staats-Senator. Liberal und progressiv.

ted Press (welche die Depeschen für die Tägliche Omaha Tribune liefert) mitgebracht. Unter diesen Briefschaften befanden sich wöchentliche Berichte der Amerikanischen Handels- und Gewerbe-Association zu Berlin.

Deutschland wegen Rowanmore angefragt!

Berlin, 3. Nov. (Neben London.) — Der amerikanische Botschaftssekretär Joseph C. Green, der in Abwesenheit des Botschafters Gerard die Geschäfte der Botschaft führt, hat gestern von der amerikanischen Regierung Befehl erhalten, bei der deutschen Regierung wegen der Verhaftung des Brianddampfers „Rowanmore“ am 28. Oktober bei Cap Clear um Informationen einzufordern. Betreffs des Marina Jalles hatte er bis gestern noch keine Anweisungen erhalten. Auf dem „Rowanmore“ befanden sich ebenfalls Amerikaner an Bord.

Hauskapelle-Ball.

Die Gayerische Hauskapelle des Deutschen Hauses veranstaltet morgen, den 4. November, einen Ball, zu welchem die Deutschen besonders eingeladen sind. Herr Gayer hat mit seiner Kapelle den Mitgliedern der Deutschen Vereine so oft zum Tanz aufgespielt, daß sie ihre Anerkennung dadurch beweisen sollten, daß sie Samstagabend im Deutschen Hause erscheinen und an dem Ball des Hausorchesters teilnehmen.

Stimmt für Richter C. T. Dickinson für Distriktsrichter.

Zahnärztliche
Tüchtigkeit
Realität
Oekonomis
Garantie
Freie
Untersuchung.
Established 1888
BAILEY The Dentist
Dr. Bailey, Iron, Dr. Shepherd, Mt.
706 City National Bldg.,
16th and Harney Streets,
Omaha.

Eines Postfliegers vorzügliche Leistung!

New York, 3. Nov. — Der Postflieger Carlson, der gestern früh Chicago mit einem Sack voll Briefen verließ, ist hier heute um 3:55 eingetroffen. Er befand sich 8 Stunden und 37 Minuten in der Luft und machte auf seiner Reise zweimal Station, nämlich in Erie, Pa., und in Hammondsport, N. Y. Die von dem Flieger zurückgelegte Strecke beträgt annähernd 975 Meilen; dieses gibt ihm durchschnittlich 110 Meilen die Stunde.

Strenges Einfuhrverbot.

Petrograd, 3. Nov. — Die Einfuhr von Waren für Privatgebrauch ist von der Petersburger Regierung wegen Verkehrsstopung verboten worden. Es ist besondere Erlaubnis des Ministeriums für alle anderen Sendungen, die nicht für die Regierung bestimmt sind, notwendig.

Besserer Fortschritt für Kanada.

Montreal, 3. Nov. — Ellwood Wilson, ein bekannter Fachmann in der Papierherstellung hat vor der königlichen Kommission, welche Kanadas Handelsverbindungen untersucht, die Erklärung abgegeben, daß Kanada innerhalb 25 Jahre nicht mehr imitabile sein werde, Holzbrei zu liefern, wenn man nicht für einen

14. Stiftungsfest des Oesterreich-Ungarn Frauen-Verein

Sonntag, den 5. November 1916 in der **Böhmischen Turnhalle,** 13. und Dorcas Str.
Anfang 7 Uhr abends. Eintritt 25 Cents pro Person.
— Union-Musik. —
Kinder über 16 Jahren müssen Eintritt bezahlen.

besseren Fortschritt forge. Drei Dinge seien vor allem nötig, eine nach wissenschaftlichen Prinzipien geordnete Fortleitung; Schutz der Wälder gegen Feuer und Aufhören der Waldverwüstung seitens der Holzschläger. Nach den Ausführungen des Sachverständigen sind 30 Prozent aller Holzbereitungen Kanadas durch Feuer für Generationen zerstört worden.

Der verhängnisvolle 1. November.

Blue Point, V. S., 3. Nov. — Für Frank Sobel von hier hat sich der 1. November sicherlich seit Jahren als ein überaus verhängnisvoller Tag gezeigt. Am 1. November 1914 brannte sein Haus nieder; am 1. November 1915 stahl ihm ein Dieb seine \$150 betragenden Ersparnisse und am 1. November dieses Jahres beging er Selbstmord.

Fünf Pferde verbrannt.

Brandstifter legten Donnerstag nacht an der Stallung von Nathan Reismann, 2723 Hamilton, Feuer

an. Bei dem Brande fanden auch 5 Pferde den Flammentod.

Erleidet einen Schädelbruch.

Frau Joseph Cloud von Florence aßit Donnerstag nachmittag, als sie Gde 16. und Dodge Str. von einer noch fahrenden Elektrischen abstieg, aus und stürzte so unglücklich, daß sie einen Schädelbruch davontrug. Sie wurde nach ihrer Wohnung überführt und die Ärzte hoffen, sie wiederherzustellen.

In der Wirtschaft von Sol.

Goldstrom, Gde 26. und C. Str. in Süd Omaha, sprangen Donnerstag abend Einbrecher den Geldschrank, mußten jedoch unverrichteter Sache abziehen, da der Nachtwächter Theobald, der von dem durch die Explosion verursachten Geräusch herbeigelaufen war, die Panditen verfangen. Auch in der nahebei gelegenen Wirtschaft von Malby Charles war eingebrochen worden, ohne daß die Diebe jedoch Nennenswertes mit sich nahmen.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager
Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!
Omaha Stove Repair Works
1205-S DOUGLAS STR. PHONE IYLER 20

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Richter Vincent C. Hascall
unparteiischer Kandidat für **Stadtrichter.**
Einkelkind von „Bismarck“ Altstadt.

George A. Day
Jetziger Distriktsrichter
Kandidat für die **Wiederwahl**
Seit 14 Jahren Distriktsrichter

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

JOHN C. MARTIN
CENTRAL CITY, NEBRASKA
Kandidat für Wahl am unparteiischen **Richter-Stimmzettel FÜR OBERRICHTER**

Herr Martin ist 56 Jahre alt; wurde in Pittsburg, Pa., geboren und aufgezogen und studierte daselbst vier Jahre die Rechtswissenschaft, ehe er nach Nebraska kam. Er genoss seine Ausbildung in der Wooster Universität, Wooster, Ohio, und Lafayette College in Colton, Pa.
Im Jahre 1883 kam er nach Nebraska und ließ sich vorerst in Columbus nieder, wo er für zwei Jahre Rechtswissenschaft praktizierte; im Jahre 1885 verzog er nach dem Merrick County, Nebr. Seit dieser Zeit war er als Rechtsgelehrter in diesem Staate tätig, mit Ausnahme der Jahre 1899 und 1900, wenn er als Rechtsbeistand der Vereinigten Staaten Rechnungsbehörde in Cuba diente.
Als Beweis dafür, wie hoch er die Pflichten des von ihm angebotenen Amtes schätzt, und zur Aufklärung der Wähler über seine Amtstätigkeit, falls erwählt, dient nachstehend seine **Plattform:**
Gleichberechtigung vor dem Gesetz.
Vernichtung ärgerlicher Gesetzverzögerungen.
Wirksame Justiz ohne Künsteleien.
Reinigung der Gerichte durch schwere Bestrafung von Weined.
Keine Politik oder Favoritismus in Gerichtsangelegenheiten.
„Nicht zu sprechen, wie Gott es mir vorschreibt zu tun.“
Wird Ihre Unterstützung anerkennen und sich bemühen, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Vergeht bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist!

\$1,000 Belohnung!

Die Nebraska Prosperity League hat während des Wahlkampfes eine Reihe wahrheitsgemäßer Zeitungs-Anzeigen veröffentlicht, welche den positiven Beweis der Tatsache erbringen, daß staatweite Prohibition den moralischen und materiellen Interessen der Bevölkerung dieses Staates schädlich ist. Wir offerieren eine Belohnung von **Ein Tausend Dollars!** irgend einer Person, welche beweisen kann, daß irgend eine Wiedergabe von offiziellen Statistiken, die, von dieser Liga in irgend einer autorisierten Anzeige veröffentlicht, jetzt oder vorher dem Publikum vorgelegt wurde, durch eine Abänderung von der ursprünglichen Informationsquelle gefälscht ist. Dies bezieht sich in gleicher Weise auf irgend eine Anführung aus irgend einer Zeitung, eines Dokuments oder eine individuelle Anführung während unserer Kampagne.

The Nebraska Prosperity League
per L. S. Crofoot, Präsident.

ANTI-PROHIBITION-VERSAMMLUNG=
Im AUDITORIUM
SAMSTAG, 4. NOVEMBER, ABENDS 8 UHR
Achtb. PAUL S. CONWELL
Von KANSAS CITY, MO.
THEMA: "KANSAS GEGEN NEBRASKA"

Herr Conwell hat nachstehende Herausforderung an Gouverneur Capper von Kansas erlassen:
Achtb. Arthur Capper,
Gouverneur von Kansas,
Topeka, Kan.
Samstag abend, den 4. November, werde ich unter den Auspizien der Nebraska Prosperity League an die Bevölkerung Omahas im hiesigen Auditorium eine Ansprache über das Thema: „Kansas gegen Nebraska“ halten und werde in derselben alle Falschheiten und Betrügereien der Prohibition kund machen, die in meinem Heimatstaate herrschen. Sie sind hiermit höflich eingeladen, gegenwärtig zu sein, um meine Behauptungen, Tatsachen und Zahlen, wenn möglich zu widerlegen. Sollte es Ihnen unmöglich sein, selbst zu kommen, dann bitte einen beglaubigten Vertreter zu senden. Bitte mir Ihre Antwort telegraphisch an die Adresse der „Nebraska Prosperity League, Omaha, Nebr.“ zukommen zu lassen.
(Unterszeichnet) Paul S. Conwell

Diese Versammlung wird abgehalten unter den Auspizien der **NEBRASKA PROSPERITY LEAGUE**
EINTRITT FREI KEINE KOLLEKTIONEN

Der Achtbare E. E. Newbert, Staats-Schatzmeister von Maine, wird am Montag abend im Auditorium sprechen.